

Hausgebet 19. Sonntag im Jahreskreis – 08.08.2021

Hinführung

„Ich bin das Brot des Lebens.“ – Heute ist der dritte Sonntag in Folge, an dem wir dieses Wort hören. Jesus vermag nicht nur unseren Hunger zu stillen für einen Augenblick, er gibt uns nicht nur Kraft für eine Wegstrecke. Das, was Jesus uns schenken will, ist mehr als wir uns vorstellen können. Wer an ihn glaubt, hat das ewige Leben in sich, ist in Gottes Händen geborgen – ewig.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobt froh den Herrn (GL 396,1+4)

1. *Lobt froh den Herrn, ihr jugendliche Chöre! / Er höret gern ein Lied zu seiner Ehre: / Lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!*
4. *Einst kommt die Zeit, wo wir auf tausend Weisen / – o Seligkeit – dich, unsern Vater, preisen / von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Gebet

Lebendiger Gott, wir dürfen dich Vater nennen.
Du hast uns geschaffen, uns das Leben geschenkt. Wir sind deine Kinder. Du sorgst für uns und hast uns den Geist Jesu gesandt.
Gib, dass wir in diesem Geist wachsen, in deiner Liebe bleiben und einst ewig leben bei dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

⁴¹In jener Zeit murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. ⁴²Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen?

⁴³Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht! ⁴⁴Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. ⁴⁵Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen.

⁴⁶Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. ⁴⁷Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben.

⁴⁸Ich bin das Brot des Lebens. ⁴⁹Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. ⁵⁰So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. ⁵¹Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

(Johannes 6,41-51)

Kurze Stille

Lied: Ich will dich lieben (GL 358,2)

2. *Ich will dich lieben, o mein Leben, / als meinen allerbesten Freund; / ich will dich lieben und erheben, / solange mich dein Glanz bescheint; / ich will dich lieben, Gottes Lamm, als meinen Bräutigam.*

Wechselgebet

- V** Jesus, du Brot des Lebens, – **A** erbarme dich unser.
- V** Jesus, du Brot vom Himmel, –
- V** Jesus, du lebendiges Brot, –
- V** Jesus, Brot, für uns gebrochen, –
- V** Jesus, Brot, an uns verschenkt –
- V** Jesus, Brot, das unseren Hunger stillt, –
- V** Jesus, Brot, das uns Kraft gibt, –
- V** Jesus, Brot, das uns verwandelt, –
- V** Jesus, Brot, das uns leben lässt, –
- V** Jesus, Brot, das uns Hoffnung schenkt, –
- V** Für die Müden und Mutlosen beten wir: – **A** stärke sie.
- V** Für die Kranken und Gebrechlichen beten wir: –
- V** Für die Trauernden und Einsamen beten wir: –
- V** Für die Ängstlichen und Verunsicherten beten wir: –
- V** Für die Enttäuschten und Verzagten beten wir: –
- V** Für alle Frauen und Männer in Pflegeberufen beten wir: –
- V** Für alle, die sich um andere sorgen, beten wir: –
- V** Für alle, die Dienst an anderen tun, beten wir: –
- V** Für alle, die sich für das Wohl anderer einsetzen, beten wir: –
- V** Für alle, die anderen beistehen, beten wir: –
- V** Jesus, du lebendiges Brot,
A du bist da für uns.
V Du schenkst dich uns,
A damit wir immer mehr eins werden mit dir.
V Deine Liebe durchströme und durchdringe uns.
A Deine Liebe erfülle und verwandle uns.

- V** Lass uns aus deiner Liebe leben,
A damit wir selbst Brot werden für andere.
Amen.

Vater unser

Segensgebet

Segne den ersten Tag, mein Gott, und den letzten.
Segne die Stunden, die mir geschenkt sind.
Meine Hände mögen segnen, was sie anfassen.
Meine Ohren mögen segnen, was sie hören.
Meine Augen mögen segnen, was ihnen begegnet.
Mein Mund möge segnen mit jedem Wort.
Mein Nachbar sei gesegnet;
und auch er möge mich segnen.
Lass mich nicht aus deinen Augen, mein Gott,
aus deinen Händen, aus deinem Ohr, aus deinem Herzen.
Heute und alle Tage meines Lebens.

(Irisches Segensgebet)

- + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobe den Herren (GL 392,4)

4. *Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Danke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.*